Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

18.7.1838 (No. 57)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408546

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 57. den 18. Juli 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch Criminalerkenntniß der Justiz-Canzlei vom 20. März d. J. und Revisionserkenntniß des Großherzoglichen Ober-Appellations-Gerichts v. 6. Juni d. J., ist der Schreiber Georg Anton Heinrich Fastenau aus Wittmund wegen nächsten Versuchs zum Verl..chen des Tumults zweiten Grades und wegen dabei ausgestoßener aufrührerischer Drohungen in Gemäßheit der Art. 326., III. 48., III. 102. N. B. §. 4.—326., V. 115. §. 2. und 40. des Strafgesetzbuchs zu einer Arbeitshausstrafe von 3 Jahren und zur demnächstigen Landesverweisung verurtheilt; indessen ist die erkannte Freiheitsstrafe von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzoge im Wege der Gnade in eine Festungsstrafe von gleicher Dauer verwandelt.

Oldenburg, den 11. Juli 1838.

Römer.

Mencke.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Die Erben des weyl. Landmann Otto Willers außerm Heiligengeistthore vor Oldenburg, sind gewilligt, die am 5. Juni d. J. zum öffentlichen Verkaufe aufgesetzten, zum Nachlaß ihres Erblassers gehörigen Grundstücke, als: 1) das außerm Heiligengeistthore im Stadtgebiete am Hauptwege nach Donnerschwee belegene Wohnhaus nebst Scheune und Schweinekoven, mit dem hinter dem Hause liegenden großen und vor demselben liegenden kleinen Garten, woran der Copiist Waßmann, Schwartings Erben, Frau Hauptmannin von Eichstorff und Kaufmann Schaefer mit ihren Gründen benachbart sind; 2) zwei Stücke Saatland auf dem Bürgeresche diesseits Renken Mühle, gleichfalls im Stadtgebiete außerm Heiligengeistthore am Hauptwege belegen, woran der Tischlermeister J. H. Willers mit seinen Gründen benachbart ist; 3) vier vor Renken Mühle außerm Heiligengeistthore im Amtsdistricte am Hauptwege nach Donnerschwee hinter einander liegende Weiden, Brunnenweide genannt, welche an die Gründe des Kaufmanns Renken, Rathsherrn Höpken, Ahrens Erben, Gerd Ahlers und Aeltermanns Klävemann grenzen; 4) eine jenseits Renken Mühle außerm Heiligengeistthore im Amtsdistricte am Hauptwege liegende Weide; 5) eine daneben liegende Weide, welche an die Gründe der gnädigsten Landesherrschaft und Meyers Erben gränzt; 6) eine Fläche Saatland auf dem Bürgeresche hinter Renken Mühle, Langenstücke genannt, im Amtsdistrict, zwischen Wittwe Bohlen, Gerd Ahlers und Schumacher Heinen Gründe belegen; 7) ein Torfmoor mit Untergrund im Eversten am Outzenkamperwege, begrenzt von Hüttemann, Ridder und Schütte Torfmooren; 8) in der St. Lambertuskirche auf den Bänken, die Plätze № 16. und 99. und von den Plätzen № 65. und 66. der 3te Antheil; 9) auf dem St. Gertruden Kirchhof, 6 Gräber im 3ten Felde, Linie O.—P. № 4.—9., nochmals am 26. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Neuenhause zum öffentlichen Verkauf aufsetzen lassen, und soll der Zuschlag sodann ertheilt werden, im Fall irgend hinlänglich geboten wird.

Oldenburg, den 8. Juli 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) Bei einer im April 1836. zu Altenhuntorf angestellten Haussuchung, ist eine eiserne, D. W. M. gezeichnete, noch ziemlich gute, mit 2 Zinken versehene angeblich gefundene, Heuforke, in Beschlag genommen, deren Eigenthümer aber bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen.

Jeder, welcher über den Eigenthümer irgend Auskunft geben kann, wird hierdurch aufgefordert, hiervon dem Stadt- und Landgerichte, ungesäumt An-

Landesbibliothek Oldenburg

zeige zu machen. Die Forke kann auch in der Registratur des Stadt- und Landgerichts in Augenschein genommen werden.

Oldenburg, den 5. Juli 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) In Convocationssachen wegen des von dem Kaufmann Johann Friedrich Mengersen in Oldenburg an den Tuchbereiter Siemon Klopfer in Oldenburg verkauften am Panzenberge belegenen Hauses, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 19. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 28. Juni 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) In Concursachen der Gläubiger des Friedrich Wilken zu Westerburg und dessen Ehefrau Anna Margarethe geb. von Aschwege soll das Concursgut, bestehend in zwei zu Westerburg belegenen Brinksitzereien am 20. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Stadt- und Landgerichts, zum zweiten Male zum Verkaufe aufgesetzt, und dem Höchstbietenden zugeschlagen werden.

Oldenburg, den 30. Juni 1838.

Wiencken.

Klävemann.

Ovelgönner Landgericht.

6) In Convocationssachen wegen des zwischen den Gebrüdern Carsten Friedrich Lange zu Amelhausen, Johann Diedrich Lange zu Seefelderaussendeich und Gerd Lange daselbst, abgeschlossenen Vergleichs, wornach Gerd Lange die von ihm und seinen beiden Brüdern gemeinschaftlich aus Wittwe Müllers Concurse angekaufte, zum Seefelderaussendeich belegene Bau nebst der dazu gehörigen Köterei, sammt allen Pertinentien, so wie allen darauf haftenden Schulden und Lasten zum ausschließlichen Eigenthume erhalten und übernommen, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 20. Juni d. J. mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen resp. mit ihren etwaigen Protestationen gegen die Uebertragung der hierin gedachten Bau cum pertinentiis nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 23. Juni 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

7) In Convocationssachen wegen des laut amtlicher Urkunde vom 22. März 1838. von der Ehefrau des Kahnschiffers Johann Conrad Lüerßen oder Lührs zu Harrien geb. Blohm in Beistandschaft ihres Ehemannes für 250 ℳ an den Kahnschiffer Johann Gerhard Peters zu Burhave verkauften, bisher von ihrem Ehemann befahrenen circa 14 Last großen Kahns mit sämmtlichem Zubehör, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 22. Juni d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und derselben für verlustig erklärt.

Ovelgönne, den 29. Juni 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

8) In Convocationssachen des Hausmanns Hermann Anton Wilhelm von Häfen zu Sillenserdeich wegen Verkaufs vom pl. m. 2½ Jück Landes, werden alle diejenigen, welche gegen den mit dem Käufer T. W. Eden zu Ifens abgeschlossenen Kauf keine Einwendungen oder an den verkauften Hamm keine Forderungen oder Ansprüche in dem auf den 25. Juni d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine gemacht haben, daran präcludirt und wird ihnen hiedurch ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 29. Juni 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

9) In Convocationssachen betreffend Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Jürgen Hinrich Dierks, Landköters zu Burmeide, Kirchspiels Langwarden werden alle und jede, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 18. Juni d. J. beim hiesigen Gerichte angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, hierdurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 27. Juni 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

10) Die Erben des verstorbenen Schiffscapitains Friedrich Schilling zu Vegesack und Ehefrau, als: Hermann Hohorst daselbst, für sich und Namens seiner Ehefrau, Anna geb. Schilling, Friederike Schilling und die Vormünder der minderjährigen Miterben Allmuth Catharine, Diederich und August Friederich Schilling, haben ihr zu Klippkanne belegenes Haus nebst Stall und Garten, plus minus 2¾ Jück Binnenland, 1 Jück Außendeichsland incl. An-

Landesbibliothek Oldenburg

wachs, Kirchenstände und Begräbnißplätze, so wie ihre Erblasserin die Ehefrau des Capitains Friedrich Schilling, die Mutter der erwähnten Erben, solche Immobilien am 16. Octbr. 1816. im Concurse des Hinrich Deharde zu Klippkanne erstanden hat, an den Kaufmann C. A. H. Tobias junr. in Brake verkauft, und zwar die Vormünder mit obervormundschaftlicher Genehmigung. — Alle diejenigen, welche sich in dem zur Angabe auf den 22. Juni d. J. angesetzt gewesenen Termine mit ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, werden daran präcludirt und derselben für verlustig erklärt.

Ovelgönne, den 29. Juni 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

11) Auf Ansuchen der Wittwe des weyl. Carsten Schaffer zu Waddens, als angeblich einzige Intestaterbin ihres einzigen, ohne letztwillige Verfügung und ohne Descendenten und Ascendenten zu hinterlassen, verstorbenen Bruders des Hausmanns Johann Diedrich Rohde zu Waddens, werden alle diejenigen, welche an weyl. Hausmann Joh. Diedr. Rohde zu Waddens und dessen Nachlaß aus Erbrecht oder irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 11. Septbr 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 15. Sept. 1838.

Ovelgönne, den 4. Juli 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

12) Die Wittwe des weyl. Schiffs-Capitains Joh. Friedr. Gerh. Pfaff, Lücke Marg. geb. Gräper, zu Elsfleth, hat ihr zu Harrien belegenes Wohnhaus nebst Scheune, Schweinekofen, den dazu gehörenden Gründen und allen Pertinentien dem Arbeitsmann Hinr. Eberhard Wragge zu Klippkanne für 850 ℳ Gold, und an den Gastwirth Wilke Kloppenburg zu zu Fünfhausen bei Brake, ihre daselbst belegenen Ländereien, als einen etwa 3 Jück großen Kamp Pflugland, begrenzt im Osten von der Deichstraße, im Norden von Hinr. Meinardus, im Süden von C. D. Kothe's, im Westen von H. Ahrens Ländereien, ferner einen andern Kamp Grünland zwischen dem genannten Kamp und der sog. Mittelwegstraße im Norden an H. Ahrens und im Süden an des W. Kloppenburg Lande belegen, etwa 4 Jück groß, zusammen für die Summe von 1600 ℳ verkauft.

Für alle diejenigen, welche gegen diese Käufe etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, wird Termin zur Angabe auf den 7. Septbr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses angesetzt. Präclusivdecret 11. Sept. 1838.

Ovelgönne, den 5. Juli 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

Cloppenburger Landgericht.

13) In Beziehung auf die Bekanntmachung der Herzoglichen Justiz-Canzley vom 18. Decbr. 1823. werden alle diejenigen, welche an die unten benannten, theils früher bei den ehemaligen Gerichten zu Friesoythe und Löningen, und theils bei dem hiesigen Landgerichte deponirten Gelder, wegen welcher seit länger den 10 Jahren keine Anträge zu den betreffenden Acten gemacht sind, Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hiedurch aufgefordert, solche in dem auf den

3. Sept. d. J.,

angesetzten Angabetermine zu den betreffenden Acten geltend zu machen, und gehörig zu begründen, widrigenfalls ohne Weiters die Gelder an das General-Directorium des Armenwesens werden eingesandt werden,

1) in Sachen Fiscus contra die Erben und Creditoren des seeligen Joan Metten zu Bösel 9 ℳ 45 gr. Cour

2) ad acta concursus cred. des Kaufmanns Johann Wilckus zu Strücklingen 2 ℳ 25 gr. Cour.

3) ad acta conc. cred. des Wilcke Herms sive Clären beim Sedelsberge 2 ℳ Cour.

4) ad acta conc. cred. des Johann Hinrich Bloxmühlen zu Löningen 34 ℳ 14 gr. Cour.

5) ad acta conc. cred. des Herm Gerd Bünger in Peheim wegen Verkaufs der Wilken Köterei 2 ℳ 49 gr. Cour.

Cloppenburg, den 26. Mai 1838.

Rolfs.

Bothe.

14) In Concurssachen der Creditoren des Hinrich Lüken zu Barßel, wird hierdurch bekannt gemacht, daß Termin zum Verkaufe des Concursguts an Ort und Stelle auf den 24. Juli 1838., Vormittags 10 Uhr, angesetzt worden ist.

Cloppenburg, den 2. Juli 1838.

Rolfs.

Bothe.

15) In Concurssachen der Creditoren des weyl. Rectors Gerhard August Rein in Cloppenburg wird hier-

Landesbibliothek Oldenburg

durch bekannt gemacht, daß der auf den 23. Juli 1838. angesetzte Verkauf bis weiter ausfällt.

Cloppenburg, den 10. Juli 1838.

Rolfs.

Bothe.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

16) In Convocationssachen aller derjenigen, welche außer den Erben des weyl. Hausmanns Dierk Lammert Brahms zum Kötteritzergroden und dessen vor ihm verstorbenen Ehefrau, Anna Elisabeth, geb. Suhren, als:

1) Hausmann Renke Dierk Lammert Brahms zur Meierei,

2) Landmann L. W. Michaelsen im Oldenburger Groden und dessen Ehefrau und Gütergenossin, Anna Elisabeth, geb. Brahms,

an verschiedene, den sub 1 und 2 genannten Personen in qualitate qua nach ihrer Anzeige zustehenden Forderungen an Harm Anton Meyer jetzt dessen Sohn Reiner Gerhard Meyer, Hausmann zu Jethausen, wovon theils die Schuld-, theils die Ingrossations-Documente verloren gegangen seyn sollen, — aus irgend einem Grunde Ansprüche machen, oder gegen deren Auszahlung und die Tilgung der wegen der gedachten Forderungen bezeichneten Ingrossate im Pfandprotocolle der Herrschaft Varel protestiren zu können vermeinen sollten, werden die in betreffenden Proclamen aufgeführten Schulddocumente, hiemit dem angedroheten Präjudize gemäß, für mortificirt erklärt.

Varel, den 10. Jul. 1838.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

17) Es wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß das Baden im Huntefluße nur an den dazu bezeichneten Badeplätzen bei Drielake erlaubt, sonst aber in der Umgegend der Stadt bei policeilicher Strafe gänzlich verboten ist.

Oldenburg, 1838. Juli 16.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Amt Rodenkirchen.

18) Folgende um Maitag 1839. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Domainen, als:

a) das Rusch- und Baakensand,

b) das Almerichssand,

c) die Parcele № 2. vom Abser Groden nordseits des Abser Sieltiefs,

sollen am 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Garlichs Wirthshause zu Hartwarden auf 1, 3 und 6 Jahre öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Rodenkirchen, 1838. Juli 2.

Eschen. Bucholtz.

19) Wegen der in der Nacht vom 25./26. v. M. auf dem Wege von Alser Schaart nach Absen von 6 unbekannten Personen ohne Steuer-Legitimation zurückgelassenen Gegenstände, als:

1 Anker	Franzbrantwein	ad	85 ℔	45 Grad nach Tralles	gemerkt I. W.
½	dito	dito	„ 40 „		L. S.
½	dito	dito	„ 40 „		„ D. B.
½	dito	dito	„ 35 „		S. R. M.
½	dito	dito	„ 40 „		„ G. A.
					I. C. B.
					ohne Marke,
					gem. H. C. M.
1 Gebinde	mit Mallaga		„ 30 „		I. P. D.
					„ C. I. B.
					I. P. D.

1 Sack mit ausländischen Paqueten Taback, Brutto 32 ℔,

wird Termin zum Ermäßigungsverfahren auf den 24. und zur nachherigen Untersuchung auf den 31. d. M. angesetzt, zu welchen die unbekannten Denunciaten unter dem gesetzlichen Präjudize geladen werden.

Rodenkirchen, den 9. Juli 1838.

Eschen. Bucholtz.

20) Die Maitag 1839. aus der Pacht fallende Concession wegen des Fährs zum Golzwarderſiel, wird am 31. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, in Garlichs Wirthshause zu Hartwarden öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Rodenkirchen, 1838. Juli 2.

Eschen. Bucholtz.

21) Wegen der etwa um die Mitte vorigen Monats in der Harrierbrake los und ledig angetriebenen Jölle, einer sog. nordischen Schuyte von Tannenholz, grün gefärbt, ohne Abzeichen, sind etwaige Eigenthums Ansprüche vor dem 31. d. M. beim Amte mit genügenden Bescheinigungen anzubringen, widrigenfalls jenes Fahrzeug am gedachten Tage, Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause bei Janssen zu Strohausen öffentlich meistbietend verkauft, und über deren Erlös, nach Abzug der Unkosten, anderweitig verfügt werden soll.

Rodenkirchen, 1838. Juli 8.

Eschen, Bucholtz.

Amt Friesoythe.

22) Die Herrschaftliche vormals Bruns oder

Landesbibliothek Oldenburg

Menken Lehnstelle zu Barssel und das bei Barssel hinter dem sog. Nordkampe belegene dazu gehörige (früher im antichretischen Besitze des Ficke Ficken gewesene) eine Tagwerk Wiesenlandes, sollen zusammen und auch getrennt salva approbatione camerae auf 1, 3 und 6 Jahre, von Maitag nächsten Jahres an, am 28. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Friesoythe, 1838. Juli 2.

Tappenbeck.

Steche.

Kirchen- und Schul-Sachen.

23) Butterburg. Auf Martini oder sofort 100 ℛ Schulcapital beim Schuljuraten

W. Ulbers.

24) Am 26. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Schulhause zu Hülstede die zur Reparation der Schule erforderlichen Materialien an Steinen, Kalk, Dachpfannen, Docken, Eichen- und Tannenholz, und Eisenzeug, so wie die desfälligen Arbeiten mindestfordernd verdungen werden.

Schulvorstand zu Hülstede, 1838. Juli 11.

Oncken. Claussen.

25) Die zur Vergrößerung der Schule zu Petersfelde erforderlichen Materialien an Eichen- und Tannenholz, Steinen, Kalk, Dachstroh ꝛc., so wie die Zimmer-, Tischler-, Maurer-, Glaser-, Maler-, Schmiede- und Dachdecker-Arbeiten sollen am 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Eil. Leinje Wirthshause zu Petersfelde mindestfordernd verdungen werden.

Schulvorstand zu Petersfelde, 1838. Juli 13.

Oncken. Claussen.

26) Butterburg. (Zu belegen.) 500 ℛ Esenshammer Kirchencapital sofort.

Meinert Cordes.

27) Bardenfleth. Für den hiesigen Kirchenfonds sind sofort 200 ℛ Gold gegen billige Zinsen zu belegen. H. F. W. Tebbenjohanns.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Edictal-Citation. Nachdem der Rentmeister F. Richard zu Dißen als Communal-Rendant des Kirchspiels Hilter, Amts Iburg um gerichtliche Mortification einer Obligation, welche dem benannten Kirchspiele von der Osnabrückschen Landschaft über ein unterm 1. August 1805. belegtes Capital von 175 ℛ Conventions-Münze, wahrscheinlich unterm 7. März 1806. ausgestellt, nachmals aber verloren gegangen sey, mit dem Bemerken, daß die Zinsen des gedachten Capitals bis zum 1. Novbr. 1837. abseiten des Kirchspiels Hilter als Eigenthümer gehoben worden, nachgesucht und zugleich den Vorschriften der Königlichen Verordnungen vom 20. Janr. 1826. §. 5. Genüge geleistet hat: so wird der etwaige Inhaber beregter Original-Landes-Obligation, kraft dieses angewiesen, vor Ablauf des auf

Dienstag den 6. November d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

angesetzten Termins solche Original-Urkunde bei hiesiger Königlichen Justiz-Canzlei vorzulegen, widrigenfalls dieselbe für erloschen und ungültig erklärt werden soll.

Osnabrück, den 6. Juli 1838.

Königlich Hannoversche Justiz-Canzlei.

Lehzen.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Am 24. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen in der von dem Leinenweber Schröder geheuerten Steinfeldtschen Weide, nahe beim Ehnern belegen, 12 Sch. Saat Rocken und einige Sch. S. Hafer öffentlich meistbietend verkauft werden. Liebhaber wollen sich in D. Sündermanns Hause zum Ehnern versammeln.

2) Westerburg. Am 3. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt J. H. Dunnemann hies. 50 S. S. Rocken, 20 S. S. Hafer, 14 Tagwerk Gras auf dem Halm, 2 3jährige egale Pferde, braun mit Stern und kleiner Schnippe, 1 2jähriges dito dito, und 2 Sauen mit 12 Färkeln öffentlich meistbietend verkaufen.

3) Munderloh. Am 1. August d. J., Morgens 10 Uhr, läßt Joh. Hinr. Schütte hieselbst 2 Mutterpferde, wovon das eine 1 Füllen hat, 2 Kühe, 3 Rinder, 1 Sau, 2 Färkel, 25 S. S. Rocken, 8 S. S. Hafer, 4 S. S. Buchweizen, Gärste, Weizen und 7 Tagwerk Gras auf dem Halm, so wie Betten, Tische, Stühle, Schränke, 2 Wagen, Pflüge, Egden und sonstige Haus- und Ackergeräthschaften meistbietend verkaufen; so wie seine Brinksitzerei mit 70 S. S. Bauland und 7 Tagwerk Wischland verheuern.

4) Oldenburg. Am 20. d. M. findet der abermalige Auffatz der zur Concursmasse des Friedrich Wilken und dessen Ehefrau gehörigen beiden Brinksitzereien zur Westerburg, im Locale des

Landesbibliothek Oldenburg

hiesigen Stadt- und Landgerichts Statt, und erfolgt der Zuschlag jedenfalls sofort. Hemje.

5) Stollhammerahndeich. Hinrich Anton Bruns läßt mit geraumer Zahlungsfrist in seiner Behausung, des Nachmittags um 1 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend verganten:

am 25. Juli d. J.

18 Stück schwere vorzüglich gute milchgebende Kühe, 5 fette Kühe, 8 3jährige fette Ochsen, 12 2jährige dito, 8 Rindochsen, 10 Quenen, 1 Rindbullen, 20 Kälber, 5 alte Schweine, worunter 2 fette, 12 Färkel, 6 Pferde, worunter 1 mit Füllen, 2 Enterfüllen;

ferner am 26. Juli d. J.

5 Jück mit Rappsaat, worunter jedoch pl. m. 1 Jück mit Sommergärste, 3 Jück Sommergärste, 4½ Jück dito, 4 Jück Hafer, 2½ Jück dito, 3 Jück dito, 2 Jück Bohnen, 4 Jück Mähgras, 7 Jück dito, 1 Jück dito, 11 Jück Weideland, 4 Jück dito, 8 Jück dito, 14 Jück Fettweiden in 3 Hämmen von 6, 5 und 3 Jücken, 16 Jück dito in 2 Hämmen von 9 und 7 Jücken, bei Rimmlingen belegen, sodann noch 1 Korbwagen, 2 Ackerwagen, 2 Pflüge, 5 Egden, 1 Staubmühle, 1 Holzschlitten, 1 rheinischen Schlitten und mehrere andere Sachen.

Kauflustige werden gebeten an genannten Tagen sich zahlreich und frühzeitig einzufinden.

6) Blexerdeich. Der Rechnungssteller Jansen in Blexen, als Gevollmächtigter des Herrn Pastors Kirchhoff zu Wiarden, läßt auf der seinem Mandanten gehörigen von J. A. Brau bewohnten Hofstelle zu Blexerdeich am 27. Julius d. J. öffentlich verganten: 2 Jück Rocken, 10 Jück Gras zum Mähen, 3 Jück Bohnen, 1 Jück dito, 1 Jück dito, 4 Jück Sommergärste, 9 Jück Hafer, 6 Milchkühe, 1 Bullen, 6 Kuhrinder, 2 Pferde, 2 Enterfüllen, 4 Kälber, 1 Sau mit Färkel, 1 weitspurigen Ackerwagen, 2 Egden, 1 Staubmühle und sonstige Haus- und Ackergeräthe mehr.

7) Osterscheps. Am 25. u. 26. Juli d. J. werden die zur Concursmasse des Kaufmanns Friedrich Heinje gehörigen Mobilien, Früchte und Gras öffentlich meistbietend verkauft.

8) Delmenhorst. Der Advocat Bulling beabsichtigt am Donnerstag, den 19. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf seiner zu Hatten belegenen olim Rudolphischen Stelle, circa 20 bis 30 Scheffelsaat Rocken und Hafer auf dem Halm, so wie einige alte Baumaterialien, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, wozu sich Kauflustige um die besagte Zeit in dem zur obgedachten Stelle gehörigen Wohnhause einfinden wollen.

9) Großenfeldhus und Rastede. G. E. Feldhus zu Großenfeldhus läßt am 24. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung 24 Scheffelsaat grünen Rocken, 40 ℔ Wolle, 500 ℔ Speck, und Fett, so wie verschiedene hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen, durch den Auctionator F. Goose.

10) Niens. Hinrich Wilhelm Herksen läßt am 28. und 30. Juli d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

8 milchende Kühe, 3 3jährige Quenen, 2 Kuh- und 2 Ochsenrinder, 5 Kälber, 5 Schafe, 2 alte Schweine, 7 Ferkel, 1 Wallach, 8 Jahr alt, 2 egale dunkelbraune fünfjährige Mutterpferde, 3 dunkelbraune Stuten, 2 weitspurige Ackerwagen, worunter ein neuer, 2 Pflüge, 3 Egden, 1 Mullpflug, 2 Tauhölzer, 2 Pflugketten, 1 Staubmühle, 1 Häckselladе mit Messer, 1 Wüppe, 6 Betten, Tische, Stühle, messingene, blecherne, zinnerne und kupferne Sachen, 200 ℔ Speck, so wie sonstige Haus-, Milch-, und Küchen-Geräthe.

Sodann an Früchten auf dem Halm:
16 Jück Gerste, worunter 2 Jück Wintergerste, 5 Jück Rappsaat, 5 Jück Bohnen, 3 Jück Rocken, 3 Jück Hafer, ½ Jück Waizen, 4 Jück Mähgras, 2 Jück Heu.

11) Oldenburg. Sonnabend, d. 21. d., Nachmittags 3 Uhr, soll im Hause des Unterzeichneten und für Rechnung dessen, den es angeht, eine Parthei feiner Carracas und Guajaquil Chocolade mit Vanille, auch sogenannte Gesundheits-Chocolade, öffentlich verkauft werden. Die Waare ist frisch und von ausgezeichneter Güte, wovon Proben von einzelnen Kuchen vorher ausgegeben werden.

J. C. H. Stolze, Waarenmäkler.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Varel. Das Wirthshaus „zum Torhegenhause" in der Nähe von Varel, nebst Garten, 2 Jück grünes Land und 2 Jück Pflugland, wird, vom 1. Mai 1839. an, am 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Baubel dahier, auf 1 oder mehrere Jahre verpachtet.

J. C. Potthast.

2) Hammelwarder-Außendeich. Weyl. Siefert Stegie Kinder Vormund, Hinrich Wierichs zu Ruschfeld, will die daselbst belegenen Grundstücke

Landesbibliothek Oldenburg

seiner Pupillen, namentlich die Hauptgebäude mit Garten, Höfte und Moor, und 27 Jück Kleyland, imgleichen eine Köterei, ebenfalls mit Land, am 28. Juli., Nachmittags 2 Uhr, in Hajen Wirthshause zu Sandfeld, theilweise oder im Ganzen, an Meistbietende verheuern lassen. Blohm.

3) Hammelwarder-Außendeich. Die olim Tienken Stelle, ein Wohnhaus, Kofen, Wärf und Garten, so wie auch zwei Hämme gute Kuhweiden zu Popkenhöge, soll am 27. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in Bruns Wirthshause zu Logemanns Deich meistbietend verheuert werden, und ladet Heurer dazu ein der Curator Blohm.

4) Jade und Rastede. Eilert Warns zu Jade, läßt am 20. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr in des Kaufmanns Schröders Wirthshause zu Jade:

1) die s. g. Hayen Bau zum Jader Bollenhagen, bestehend in 1 Wohnhause, 1 Schweinkofen und 30 Jück Marsch und Moorländereien,
2) 1 Placken bestes Marschland in derselben Bau von 10 Jück,
3) 1 dito dito daselbst von 8 Jück,
4) 1 Placken Langstraßenland vor dem Jaderaussendeich von 4 Jück,
5) die in der s. g. Hayen Bau belegene olim Thülen Köterei,

vom Maitag 1839. an, auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend durch den unterzeichneten Auctionator verheuern, wozu sich Liebhaber einfinden wollen. F. Goose.

5) Schwey, 1838. Juli 13. Es soll die von weyl. G. H. Behrens nachgelassene Hofstelle von 70 Jück, zu Stollhamm belegen, am 28. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in Wedemeyers Wirthshause bei der Stollhammer-Kirche auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden durch den Curator des Nachlasses

Johann Hinrich Behrens.

6) Wiefelstede und Rastede. Des J. H. Diers zu Wiefelstede Curatoren, G. Oltmanns daselbst und A. Ahlers zum Mollbergen, lassen am 25. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Kucks Wirthshause zu Wiefelstede, die Immobilien ihres Curanden, als:

1) das halbe Wohnhaus mit Scheune, Garten und Weideland,
2) 50 Scheffelsaat Rockenländereien,
3) 1 kleinen Garten,
4) 1 Kamp zum Hassel,
5) mehrere Weideländereien bei Wiefelstede,
6) 1 Wische bei der Wapel von 3 Jück,
7) 5½ Jück Marschland, zum Jaderaußendeich in 3 Placken belegen, und 1 Antheil an einer Brake,

von Maitag 1839. an, auf 4 Jahre anderweit öffentlich meistbietend verheuern durch den Auctionator F. Goose.

7) Ovelgönne. Die Vormünder über die Kinder des weyl. Eilert Gerhard Ahlhorn zum Jaderbollenhagen, Hausmann Melchior Lübben zu Schmalenfletherwurp und Hausmann Johann Schwarting zu Jaderaussendeich, beabsichtigen die ihren Pupillen gehörige zu Moorsee belegene Hofstelle von 73½ Jücken alter Landesmaaße am 25. Juli dieses Jahrs in Carstens Wirthshause zu Moorsee meistbietend aus der Hand zu verheuern, wozu Liebhaber um 3 Uhr Nachmittags eingeladen werden, von

Wiechmann.

Ausverdingung.

1) Rastede. Die zur Anbringung einer neuen Schwingstellung um die Sagemüllersche Mühle zu Bockel erforderlichen Materialien, als:

267⅓ Kubikfuß Eichenholz,
1653 □Fuß ostseeische tannene Dielen,
200 Stück 10zöllige Mauersteine,
2 Tonnen Muschelkalk,
1950 eiserne Nägel,

so wie die Arbeiten, als

Maurer-, Zimmer-, Maler- und Theerarbeiten,

will ich am 21. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Mühlenhause zu Bockel mindestfordernd ausverdingen. Der Bestick kann vorher bei mir eingesehen werden. Liebhaber werden hiedurch eingeladen.

F. Goose,
Sequester der Verlassenschaften des weyl. W. u. A. F. Sagemüller zu Bockel.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Bei der Wittwe Fortmann, Langenstraße, steht eine große spanische Wand uud ein Leinenschrank zum Verkauf.

2) Oldenburg. Frischer scharfer Holländischer und Düsseldorfer Senf, beide Sorten in Kruken und auch bei Kleinigkeiten, Ersterer à ℔ 6 gr. Cour., bei F. H. Wagner Wwe.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Sollte jemand u. E. Mül-

Landesbibliothek Oldenburg

lers Clavier, u. Fortepiano-Schule, Jena, bei Fortmann, für einen billigen Preis abzustehen haben, dem kann ein Käufer zugewiesen werden von

Eckardt.

Zu verheuern.

1) Varel. Am 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden im hiesigen Schütting folgende, zur Reichsgräfl. Bentinckschen Concursmasse gehörige Immobilien auf 1 oder mehrere Jahre vom 1. Mai 1839. an aus der Hand verheuert:

1) das sog. Garlichs'sche Wohnhaus nebst Garten, Speicher,
2) die Seggehorner Häuselei, gegenwärtig verheuert an den Holzknecht G. Budde,
3) die Obenstroher alte Köterei, angekauft von Brune Schütte, verpachtet an Hinr. Budde,
4) von der Altjührder Bau, welche zur Zeit an Diedr. Börjes verheuert ist; ein Kamp im Busche, groß 15 3/5 Sch. Saat,
5) zwei Stücke Gastlandes unterm Busche, groß 2 1/5 Sch. Saat, verpachtet an J. R. Suhren Wittwe,
6) zwei Stücke dito daselbst groß 2 Sch. Saat, zur Zeit verheuert an W. C. Mencke.

Die Bedingungen der Verheuerung können vorher eingesehen werden beim

Rentmeister Ruschmann, cur. mass.

2) Eckfleth. 4 Jück Scharfenend und 3 Jück Sietland will ich zum Mähen verheuern. Liebhaber wollen sich melden. Diederich Folte.

3) Wunderburg. Auf Michaelis ist ein auf der Wunderburg gelegenes kleines Haus zu vermiethen. Es besteht aus einer Stube, Kammer, Küche und Bodenraum. Auch gehört etwas Gartenland dazu. Wigand.

4) Oldenburg. Die Ober-Etage meines Hauses auf Michaelis dieses Jahres.

H. v. Harten.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein wohlerzogenes und gebildetes Mädchen von 18 Jahren, welches in den weiblichen Handarbeiten und im Kochen nicht unerfahren ist, und mit der Wäsche umzugehen weiß, wünscht in einem honetten Hause in der Stadt oder auf dem Lande, wo es der Hausfrau in den häuslichen Beschäftigungen zur Hand gehen könnte, unterkommen zu finden. Es wird nicht so sehr auf Salair, als auf eine freundliche Behandlung gesehen. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition.

2) Oldenburg. Eine Person von gesetzten Jahren sucht in einem kleinen Landhaushalte oder bei einem Paar einzelnen Leuten angestellt zu werden. Das Nähere ist in der Expedition zu erfragen.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Seefeld. Eine mit gesunder Milch versehene Amme, welche in etwa 2 bis 3 Wochen antreten kann. Qualificirte wollen sich melden bei der Hebamme Balster.

2) Brake. Ein gewandter Bäckergesell sofort. Nähere Nachricht ertheilt Herr Bäcker Ulrichs.

Gelder zu verleihen.

1) Dalsper. Johann v. Lienen, als Vormund für H. Wiechmann Kinder, hat sofort 20 ℳ Gold zu belegen.

2) Elsfleth. Gegen sichere Hypothek und übliche Zinsen sofort 50 ℳ Gold Pupillengelder.

Hinrich Hustede.

3) Moordorf. 180 ℳ Pupillengelder sofort.

Albert Maas.

4) Oldenburg. Im October d. J. in Commission ein Capital von 4000 ℳ.

Rechnungssteller Hemje.

5) Rastede. Die Vormünder über des weyl. Hausmanns G. Damken zu Beckhausen Kinder, B. Lübben daselbst und J. Freels zu Leuchtenburg, haben sofort pl. m. 700 ℳ verzinslich zu belegen.

Hierauf Reflectirende wollen sich wenden an die gedachten Vormünder selbst oder an

Böhlken, Rechnungssteller.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Es ist am 10. dieses Monats auf der Chaussée in Kirchkimmen eine silberne Taschenuhr verloren worden. Der Finder wird gebeten, dem Wirth bei dem Zollhause in Kirchkimmen oder dem Wirth Boltes am Damm in Oldenburg Nachricht davon zu geben.

2) Klipkanne. Es ist dem A. Meinardus seit 14 Tagen ein Kuhkalb, so Tigerfarbig ist, und einen Schnitt im linken Ohre hat, weggekommen. Wer es ihm wieder liefert, erhält eine angemessene Vergütung.

(Hierzu 1 Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 57. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 18. Juli 1838.

Vermischte Nachrichten.

1) Seebad zu Wangeroge.

Verzeichniß
der
Abfahrtsstunden der Fährschiffe
nach und von Wangeroge
in den Monaten Juli und August 1838.

Abfahrt
von Friedrichsschleuse nach Wangeroge.

22.	Sonntag	10	Uhr	Vormittags
23.	Montag	11	"	"
24.	Dienstag	11	"	"
25.	Mittwoch	12	"	Mittags
26.	Donnerstag	1	"	Nachmittags
27.	Freitag	2	"	"
28.	Sonnabend	3	"	"
29.	Sonntag	3	"	"
30.	Montag	4	"	"
31.	Dienstag	5	"	"

August.

1.	Mittwoch	5	"	Vormittags
2.	Donnerstag	6	"	"
3.	Freitag	6	"	"
4.	Sonnabend	7	"	"
5.	Sonntag	8	"	"
6.	Montag	9	"	"
7.	Dienstag	10	"	"
8.	Mittwoch	11	"	"

Abfahrt
von Wangeroge nach Friedrichsschleuse.

22.	Sonntag	7	Uhr	Vormittags
23.	Montag	8	"	"
24.	Dienstag	8	"	"
25.	Mittwoch	9	"	"
26.	Donnerstag	10	"	"
27.	Freitag	11	"	"
28.	Sonnabend	11½	"	"
29.	Sonntag	12	"	Mittags
30.	Montag	1	"	Nachmittags
31.	Dienstag	2	"	"

August.

1.	Mittwoch	4	"	Nachmittags
2.	Donnerstag	5	Uhr	Vormittags
3.	Freitag	5	"	"
4.	Sonnabend	6	"	"
5.	Sonntag	7	"	"
6.	Montag	8	"	"
7.	Dienstag	9½	"	"
8.	Mittwoch	10	"	"

2) Hamburg, den 3. Juli 1838. Wir geben uns die Ehre unsern Geschäftsfreunden so wie den Herrn Einkäufern überhaupt, hiedurch ergebenst zu benachrichtigen, daß wir fortan die Braunschweiger Messen und zwar diese Laurenti-Messe zuerst, mit unserm Lager von Hamburger Druck, Englischen u. andern Manufactur Waaren, beziehen werden. Wir bitten uns da mit Besuchen zu beehren, und bemerken, daß unser Gewölbe am großen Jungferstiege seyn wird. Johann Peter Lange Söhne.

3) Oldenburg. Alle diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß der Wittwe des weyland Gastwirths Gerd Kröger hieselbst haben, ersuche ich, mir die specificirten Rechnungen in 8 Tagen zuzusenden, damit solche im Inventarium mit aufgenommen werden können.

J. Auftrag des Vormundes: F. Potthast.

4) Oldenburg. 16. Juli 1838.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Nach dem so eben erschienenen Rechenschaftsbericht der Gothaer Lebensversicherungsbank für 1837. stieg die Zahl der Versicherten bei dieser Anstalt im verwichenen Jahre auf 7907 Personen, die versicherte Summe auf 13,226,300 ℳ und der Bankfonds auf 1,659,761 ℳ. Für Sterbefälle waren 215,500 ℳ zu vergüten, gleichwohl ergab sich nach Bestreitung aller Ausgaben und nach vollständiger Ausstattung der Reserve noch ein Ueberschuß von 80,572 ℳ, welcher dereinst den Versicherten als Dividende zu Gute kommen wird.

In diesem Jahre bringt die Bank eine Dividende von 31 Procent auf die im Jahre 1833. eingezahlten Prämien zur Vertheilung.

Zur Mittheilung obigen Berichts und anderer auf die genannte Anstalt bezüglichen Schriften erbietet sich J. F. Lübking.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Hannover, den 19. Junius 1838.

Allgemeine Lebens-Versicherungs-Anstalt für das Königreich Hannover.

Mit dem Abschluß der Bücher für das siebente Rechnungsjahr de 1. Junius $18^{37}/_{38}$. gegenwärtig beschäftigt, glauben wir dem Wunsche vieler Interessenten zu entsprechen, wenn wir vorläufig, bevor es thunlich ist, den ausführlichen Jahresbericht mitzutheilen, damit zur Anzeige bringen:

daß an neuen Interessenten wiederum 215 mit der Summe von 131,900 ℳ hinzugekommen, und dagegen 17 Sterbefälle zum Belaufe von 9,900 ℳ eingetreten sind.

Aus der vermehrten Zahl der Interessenten geht hervor, daß die Anstalt fortwährend im erfreulichsten Zunehmen begriffen ist, und bemerken wir in Bezug auf die eingetretenen Sterbefälle, daß deren Gesammtbetrag auch dieses Jahr wieder hinter dem muthmaßlich vorausberechneten um einige tausend Thaler zurück bleibt, und daß die demnächst erforderlichen Beiträge im Durchschnitt der Classen eben wohl geringer als die im Plane vorausberechneten ausfallen werden.

Kann man nun aus dem, nicht unbedeutenden Hinzutritt neuer Interessenten mit recht folgern, daß das Wohlthätige der Lebensversicherung immer allgemeiner anerkannt werde, so ist nicht minder daraus der Schluß zu ziehen, daß die sichere und zweckmäßige Einrichtung unserer Anstalt immer mehr und mehr Vertrauen und Anerkennung finde.

Das Maximum der Versicherungssumme für jede einzelne Person ist in Uebereinstimmung mit dem Directorial-Rathe und unter Genehmigung des Königl. Ministerii, von 2,200 vorläufig auf 3000 ℳ erhöhet worden.

Indem wir solches hiermit bekannt machen, laden wir zu fernerer, vermittelst der Jedem zunächst belegenen Receptur zu bewerkstelligenden Theilnahme ergebenst ein. Die General-Direction.

C. Ahles. A. L. Bruns.

6) Oldenburg. Der unterzeichnete Receptor der Anstalt ist jederzeit bereitwillig, Anträge zu neuen Versicherungen entgegen zu nehmen.

D. Ohmstede.

7) (Schiffsnachrichten.) Liste der vom 7. Juli bis 14. Juli d. J. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juli 7. Cpt. G. Oltmanns, Maria, Oldenb. Fl., von Danzig, mit Holz, zu Brake.
— 8. Cpt. B. F. Berntsen, Forsöget, Norw. Fl., von Königsberg, mit Waizen, zu Brake.
— 8. Cpt. C. J. Schumacher, Charlotte, Gräfin von Essen, Preuß. Fl., von Liverpool, mit Salz und Häuten, zu Brake.
— 8. Cpt. C. Schierhorst, Rebecca Margaretha, Bremer Fl., von Bergen, mit Thran, zu Brake.
— 8. Cpt. J. D. Sandersfeld, Nette Christine, Oldenb. Fl., von Amsterdam mit Stückgütern, zu Brake.
— 9. Cpt. M. Addicks, Harmonie, Oldenb. Fl., von Newcastle, mit Kohlen, zu Brake.
— 9. Cpt. C. Rehbock, die gute Hoffnung, Hannov. Fl., nach Hull, mit Waizen.
— 11. Cpt. D. Ballehr, Vegesack, Bremer Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.
— 11. Cpt. J. C. Oncken, Frau Christina, Oldenb. Fl., von Hooksiel, ledig, zu Brake.
— 11. Cpt. P. P. Müntendam, Gesina, Holländ. Fl., geht nach (unbestimmt), mit Ballast.
— 14. Cpt. J. C. Oncken, Frau Christina, Old., Fl., nach Leith, mit Bohnen.
— 14. Cpt. J. F. Juhr, Hilda, Preuß. Fl., von Liverpool, mit Steinsalz, zu Brake.
— 14. Cpt. D. Stege, Emma, Oldenb. Fl., nach Baltimore, mit Stückgütern und 61 Auswanderern.

Todes-Anzeigen.

1) Oldenburg, 15. Juli 1838. Ein sanfter Tod endete heute Morgen die Leiden meiner lieben Schwester Kathinka im kaum vollendeten 21sten Lebensjahre. Dieses zeigt statt des Ansagens theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit ergebenst an H. Zeidler.

2) Vechta. Nach langen Leiden entschlummerte am 3. d. M. zu einem bessern Leben mein innigst geliebter Gatte, Hofrath Fr. Corten. Tiefgebeugt stehe ich im Kreise meiner 6 unmündigen Kinder, die noch nicht die Größe des Verlustes erkennen, und flehe mit Thränen im Auge zu Gott, daß er mich stärke zu leben zum Wohle meiner Kinder, bis einst der Todesengel auch mich hinüberführt zur ewigen Wiedervereinigung mit ihm, dem Innigstgeliebten.

Josephine Corten, geb. Engeln.

Landesbibliothek Oldenburg

Zweites Verzeichniß

der auf der Insel Wangeroge angekommenen Badegäste und Fremden,

vom 7. bis incl. 11. Juli 1838.

Juli 7.

№ 105.—110. Herr C. A. Gildemeister und Frau, nebst 3 Kindern und einer Wärterin, Gr. L. H. № 26. 27. und 28., und

№ 111. 112. Madame Oelrichs nebst Wärterin, aus Bremen, Gr. L. H. № 20., 34. und 35.

№ 113. 114. Ihre Excellenz Frau Geheime Räthin v. Beck nebst Fräulein Tochter, und

№ 115. Fräulein Ernst, aus Petersburg, Inf. № 3.

№ 116. Herr Kaufmann Hayessen, aus Strohausen, Inf. № 46.

№ 117. Herr Maake, aus Oldenburg, Inf. № 34.

№ 118. Julius Berlage, aus Jever, Inf. № 46.

Juli 8.

№ 119.—123. Frau Assessorin v. Buttel mit 3 Kindern und einer Wärterin, aus Oldenburg, Inf. № 36.

№ 124. Herr Lehrer Wacker, aus Schmalenfleth,

№ 125. Herr Oeconom Rogge, aus Sürwürden, und

№ 126. Herr Oeconom Athing, aus Schmalenfleth, Saline.

№ 127. Chanoinesse v. Schwanewede, aus Neuenfelde, Inf. № 11.

№ 128. Demoiselle Janßen, aus Oldorf, Inf. № 34.

№ 129. Herr Kaufmann Hinrichs, aus Bremen, Inf. № 44.

№ 130. Johann Fooken, aus Minsen, Inf. № 34.

Juli 9.

№ 131. Herr Lieutenant v. Meding, und

№ 132. Herr Lieutenant v. Hodenberg, aus Aurich, Inf. № 43.

№ 133. 134. Frau Amtmannin Sander nebst Fräulein Tochter, und

№ 135. Frau Landsyndicus Oesterreich, aus Braunschweig, Inf. № 5.

№ 136. Frau Doctorin Heeder, aus Bockhorn, Inf. № 32.

№ 137. Herr Oeconom Oldenburg, aus Borgstede, Inf. №. 17.

№ 138. Herr Lieutenant von Strube, aus Celle, und

№ 139. Herr Lieutenant v. Borchers, aus Gifhorn, Inf. № 39.

Juli 10.

№ 140.—145. Herr Kammerherr und Oberforstmeister Freyherr von Hopffgarten und Frau mit 3 Kindern und einer Kammerjungfer, aus Eisenach, Inf. № 6.

№ 146.—148. Herr Canzleyrath Scholtz und Frau nebst Sohn, aus Oldenburg, Inf. № 1.

№ 149. Herr Accessist D. Klävemann, und

№ 150. Herr Kaufmann J. Harbers, aus Oldenburg, Gr. L. H. № 29. und 30.

Juli 11.

№ 151. Fräulein Ritmeyer,

№ 152. Chanoinesse Scheller, Inf. № 48., und

№ 153. Chanoinesse Hagemann, Inf. № 8., aus Celle.

№ 154. Fräulein v. Düring, aus Meinersen,

Landesbibliothek Oldenburg

Ferner Juli 11.

№ 155. Herr Obristlieutenant v. Iffendorf, Commandeur des Königl. Hannoverschen 2ten Leib.-Drag.-Regts. aus Aurich, Inf. № 39.

№ 156. Herr Lieutenant und Adjutant Baron v. Mengersen, Inf. № 26., und

№ 157. Herr Lieutenant Reineke, aus Aurich, Inf. № 26.

Ferner Juli 11.

№ 158. Frau Assessorin Fuhrken,

№ 159. Demoiselle Fuhrken, und

№ 160. Demoiselle Gerdes, aus Varel, Inf. № 53.

№ 161. Theodor Carstens, und

№ 162. Jco Iben, aus Wüppels, Inf. № 41.

Landesbibliothek Oldenburg